MD4EU
Magdeburg für Europa
Lokale Aktionsgruppe LEADER/CLLD

5. Projektaufruf LEADER/CLLD für Magdeburg gestartet

Bewerbung um europäische Fördermittel möglich bis zum 04.12.2026

Von Freiräumen zu Möglichkeiten

Für mehr Ideen und Begegnungen in Magdeburg

Unter diesem Motto können sich in Magdeburg erneut Akteur*innen mit Projekten für den europäischen Fördermittel-Fonds ELER bewerben, die mindestens eins der folgenden Handlungsfelder aus unserer Lokalen Entwicklungsstrategie erfüllen:

1. ENTWICKLUNGSRÄUME – für eine innovativere Arbeits- und Lebenskultur,
2. BEGEGNUNGSRÄUME – für mehr und attraktivere Räume der Begegnung
3. LEBENSRAUM MENSCH-NATUR – für eine nachhaltigere und gesündere Verbindung der gebauten Umwelt mit der Natur

Das EU-Förderprogramm LEADER/CLLD ermöglicht unterschiedlichste Projekte. Gefördert werden z.B. kleinere Vorhaben wie Investitionen in die Stärkung des sozialen Miteinanders genauso wie große bauliche Investitionen wie z.B. Radverbindungen und vieles mehr. Auf unserer Website **www.md4eu.de** finden Sie Beispielprojekte aus den vergangenen Projektaufrufen.

In unserem 4. Projektaufruf steht folgendes Budget zur Verfügung:

- **EFRE** / Europäischer Fonds für regionale Entwicklung 363.989 €
- **ELER** / Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums für ländlich geprägte Stadtteile 248.343 €

Grundlage für die Förderung bilden die LEADER- und CLLD-Förderrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalts. Je nach Vorhaben können sich sowohl natürliche Personen (Privatpersonen oder Zusammenschlüsse von Privatpersonen), als auch juristische Personen (z. B. Unternehmen, Vereine, Verbände, kommunale Einrichtungen…) mit ihren Projektideen bewerben.

Entscheidungsgremium für die Projektauswahl ist die Jury der LAG Magdeburg für Europa, die nach Sichtung und Beratung der Projekte durch das LAG-Management im Februar 2027 tagen wird. Die von ihr befürworteten Projekten können danach bei der zuständigen Bewilligungsstelle eingereicht werden (Investitionsbank Sachsen-Anhalt im EFRE, Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten im ELER).

Die Einreichungsfrist für diesen Aufruf endet am 04. Dezember 2026

Ein damit verbundener Beratungsprozess mit dem LAG-Management ist obligatorisch.

Für den gesamten Beratungsprozess als auch für Fragen zur späteren Antragstellung bei den Bewilligungsstellen steht das Management der LAG Magdeburg für Europa zur Verfügung. Termine zur persönlichen Beratung erhalten Sie unter den angegebenen Kontaktdaten. Darüber hinaus können Sie unser Team für kurzfristige Rückfragen wöchentlich zur offenen Sprechstunde (dienstags, 14-16 Uhr) in den Räumlichkeiten in der Tismarstraße 26, 39108 Magdeburg antreffen.

Ausführliche Informationen zum 5. Projektaufruf, zu LEADER/CLLD und zur Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Magdeburg für Europa finden Sie auch auf **www.md4eu.de**.

Magdeburg, 26.10.2026

Thorsten Giefers
Vorstandsvorsitz Magdeburg für Europa

Annika Schetter
Projektbetreuung LAG-Management

Projektanfragen und -einreichungen
Annika Schetter I Projektbetreuung
projekte@md4eu.de | +49(0)391 597 593 15

Übersicht zu Fonds im Rahmen von LEADER/CLLD

Fonds		Entwicklungsräume	Begegnungsräume	Lebensraum Mensch-Natur
	Beispiele	– Bildungsangebote – Netzwerkarbeit – Ausbau von Bildungsorten – digitale Angebote	– Mappings/ Bedarfsanalysen – Netzwerkarbeit – Schaffung neuer Orte und Angebote	– Machbarkeitsstudien – neu geschaffene Wege/Orte – Bildungsangebote
EFRE	Mindestfördersumme	**10.000 €** bzw. **150.000 €** bei Sportstätten		
	Höchstfördersumme	**500.000 €** p. a. (nach Einschätzung der Jury auch höher denkbar)		
	Förderfähiger Anteil	Bereich Altlastensanierung/Bodenschutz: bis zu **90%** der förderfähigen Gesamtkosten (mindestens **10%** Eigenmittel) alle anderen Bereiche: bis zu **80%** der förderfähigen Gesamtkosten (mindestens **20%** Eigenmittel)		
	Anmerkungen	für alle Stadtteile Magdeburgs geeignet, insbesondere für Investitionen und Entwicklungskosten Personalkosten sind nicht förderfähig		
ELER	Mindestfördersumme	**2.500 €** bzw. **5.000 €** (für Kommunen)		
	Höchstfördersumme, falls vorgeschrieben	Bereich ländliche Entwicklung: **200.000 €** (vorhabenbezogene Planungs- und Betreuungskosten: maximal **10%** der Zuwendung) Bereich Sportstätten/Freibäder: **150.000 €** bzw. **500.000 €** (bei Freibädern)		
	Förderfähiger Anteil	produktive Vorhaben[1]: bis zu **65%** der förderfähigen Gesamtkosten (mindestens **35%** Eigenmittel) nicht produktive Vorhaben[2]: bis zu **80%** der förderfähigen Gesamtkosten (mindestens **20%** Eigenmittel)		
	Anmerkungen	betrifft nur Stadtteile gemäß ELER-Gebietskulisse (Rand- und ländlichere Gebiete) Personalkosten sind nicht förderfähig		

[1] Investitionen in Anlagegüter oder immaterielle Wirtschaftsgüter, die der Produktion von Waren und Dienstleistungen dienen, zu Bruttoinvestitionen und Beschäftigung beitragen und mit dem Ziel eines unternehmerischen Gewinns geplant werden

[2] Investitionen, die nicht zu einer erheblichen Steigerung des Wertes des Betriebs oder seiner Rentabilität führen

MD4EU
Magdeburg für Europa
Lokale Aktionsgruppe LEADER/CLLD

LAG Magdeburg für Europa und die Europäische LEADER/CLLD-Förderung

Übersicht zur Lokalen Entwicklungsstrategie und den Handlungsfeldern

© Harald Krieg

LEADER/CLLD

ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Kommission, um lokale Akteur*innen zu unterstützen. Sie sollen das Potenzial ihres Gebietes auf Basis einer längerfristigen Perspektive mit konkreten Unternehmungen bottom up, also von unten, voranbringen. In Magdeburg stehen insbesondere die Fonds EFRE und ESF+ zur Verfügung, für einige Stadteile auch der Fonds ELER.

Die Lokale Aktionsgruppe Magdeburg für Europa

ist verantwortlich für LEADER/CLLD in der Landeshauptstadt Magdeburg. Sie betreut Maßnahmen und Projekte oder setzt diese auch selbst um. Außerdem ist ein großes Anliegen, das Thema Beteiligung in und für Magdeburg gemeinsam mit Akteur*innen voranzubringen. Der Name „Magdeburg für Europa“ unterstreicht darüber hinaus das Bekenntnis für „Ein Europa der Regionen“ mit Betonung auf größtmöglicher Selbstverantwortung vor Ort – „Global denken, lokal handeln“. Als einzige und namensgebende Großstadt in der Magdeburger Börde will der Verein diese Mittlerfunktion zwischen Stadt, Land und Europa aktiv (mit)spielen. Basis für alle Entwicklungen bis 2027 ist die gemeinsam erarbeitete Lokale Entwicklungsstrategie „Von Freiräumen zu Möglichkeiten“ (siehe folgende Seite).

Weitere Informationen unter: **www.md4eu.de**

Das LEADER-Management der LAG

befähigt mit seinen Mitarbeitenden die LAG ihre Kernaufgaben zu erfüllen und unterstützt den Verein maßgeblich. Es steht vor allem auch für die Beratung und Betreuung von Projektentwicklungen und -umsetzungen zur Verfügung, ist Ansprechpartner*in für Vernetzung sowie Interessenvertretung mit Fokus LEADER. Zudem kümmert es sich um die Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie.

Kontakt: info@md4eu.de

Übersicht zur Lokalen Entwicklungsstrategie

Von Freiräumen zu Möglichkeiten – Für mehr Ideen und Begegnungen in Magdeburg

Wichtig im LEADER-Verfahren ist, dass alle Maßnahmen und Projekte einer klaren, regionalspezifischen und vor Ort gemeinsam erarbeiteten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) folgen. Die geförderten Projekte sollen dann bei all ihrer Vielfalt dieser mit ihren Zielen und ihren Handlungsfeldern dienen. Die LES für Magdeburg wurde 2022 gemeinsam mit dem Verein Magdeburg für Europa, Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung sowie mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt.

Ziel A – **Von Freiräumen zu Möglichkeiten** – steht für: INNOVATION + NEULAND
Forschen, experimentieren, entwickeln, hinterfragen, prüfen, (neu)starten…

Ziel B – **Für mehr Ideen und Begegnungen** – steht für: TEAMWORK + GEMEINSCHAFT
Grenzen überwinden, begegnen, unterstützen, gemeinsam leben, arbeiten und handeln

Handlungsfeld 1 **Entwicklungsräume** Für eine innovativere Arbeits- und Lebenskultur	**Handlungsfeld 2** **Begegnungsräume** Mehr und attraktivere Räume für Begegnung und Kooperation	**Handlungsfeld 3** **Lebensraum Mensch–Natur** Gebaute Umwelt und Natur nachhaltiger und gesünder verbinden
HANDLUNGSZIELE		
1a Interdisziplinäres Handeln unterstützen und bekannt machen 1b Unternehmertum stärken, „neues, mitarbeiterfreundliches Arbeiten“ fördern 1c Angebote für außerschulische Bildung ausbauen, dezentral für alle Generationen 1d Ausbildende Firmen unterstützen, Berufsbilder in die Gesellschaft hinein vermitteln 1e Analoge und digitale Kommunikationsräume zusammen entwickeln	2a Orte in der Stadt multifunktional qualifizieren oder neu schaffen 2b Akteur*innen aus Kultur, Bildung, Sport, Tourismus, Ehrenamt sichtbar machen 2c Inklusive Gesellschaft stärken: Willkommenskultur entwickeln und interkulturellen Austausch erweitern 2d Bürger*innenbeteiligung verbessern und ausbauen 2e Bürgerschaftliches Engagement sichern und unterstützen 2f Gemeinsames Wohnen fördern 2g Industriekultur-Orte neu bespielen auch für Alltags-Nutzungen 2h Regionale Stadtteil- und Themenmärkte auf- und ausbauen 2i Beförderung des Teilens der Ressourcen Wissen, Werkzeuge und Räume 2j Stadt-Land-Beziehungen ausbauen, insbesondere mit dem Umland	3a Grüne Architektur und Stadtplanung voranbringen 3b Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft weiter bekanntmachen und unterstützen 3c Alle öffentlichen Freiflächen als Einheit weiterentwickeln 3d Angebote für den Fuß- und Radverkehr ausbauen 3e Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema in den Fokus rücken und fördern

Stadt Magdeburg

Stadtteile - Zusammenfassung LVermGeo Flächen in Prozent

Zusammenfassung Flächen

Siedlungsflächen

Landwirtschafts-, Wald-Gehölzflächen

Flächenermittlung auf Grundlage Nutzungsarten vom LVermGeo.

Stadtteile ohne ELER-Gültigkeit

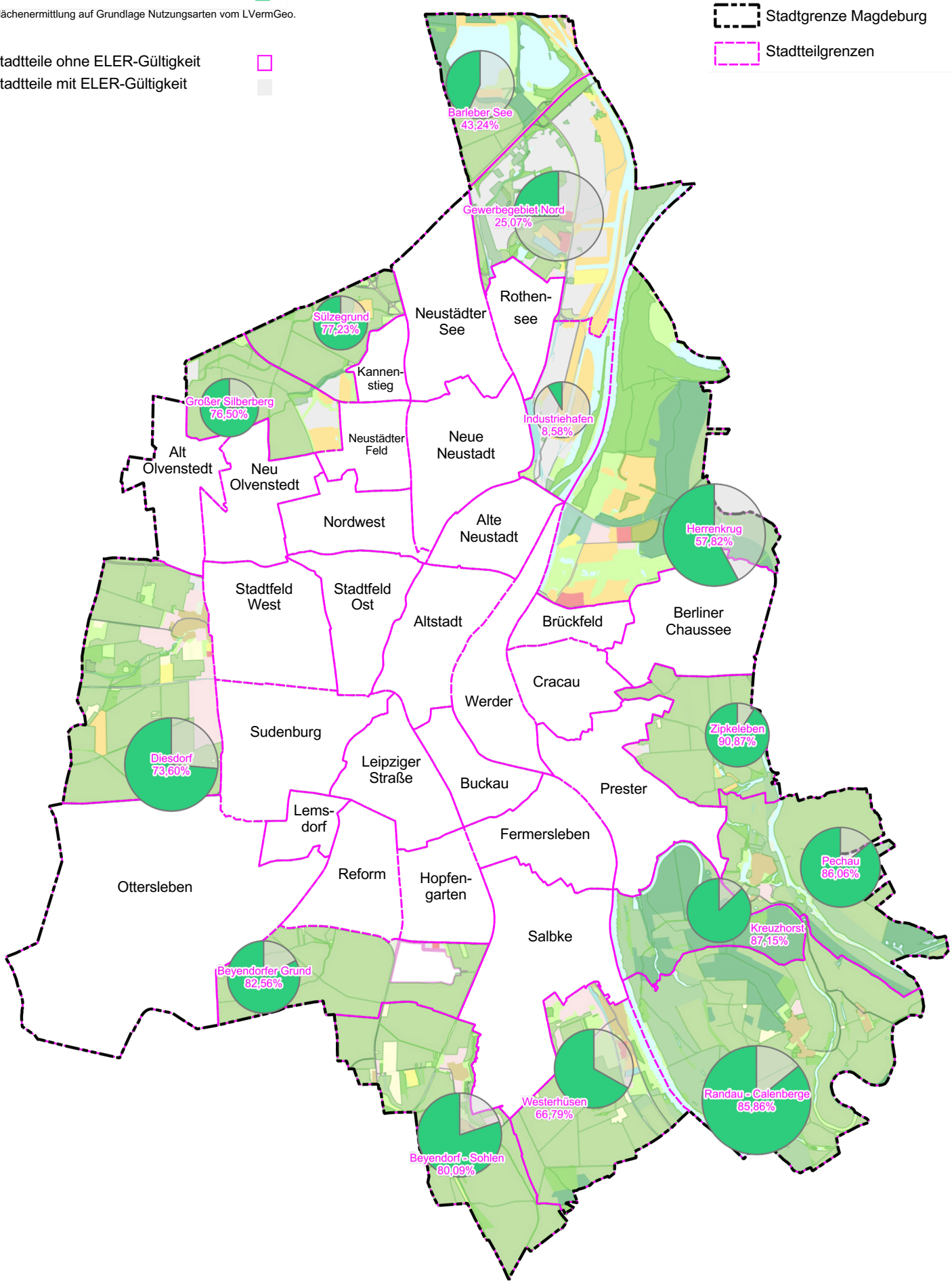
Stadtteile mit ELER-Gültigkeit

L E G E N D E

Stadt Magdeburg Verwaltungsgrenzen

Stadtgrenze Magdeburg

Stadtteilgrenzen



www.md4eu.de | LAG Magdeburg für Europa | Quelle: Fachbereich Stadtplanung und Vermessung Magdeburg, 2022

Entwicklungsziel:
Handlungsziel (nur das Hauptziel, falls es mehreren Handlungszielen entspricht):

A	**Grundlegende Standards / Mindestkriterien** Bei Nichterfüllung eines Kriteriums keine weitere Bearbeitung durch LAG	mögliche Punkte	nein	ja
Nr.	**Kriterium**			
1	Das Projektblatt ist vollständig ausgefüllt.	–		
2	Es liegt ein Kosten- und Finanzierungsplan vor, der aussagefähig und glaubhaft ist.	–		
3	ProjektträgerIn steht fest und die Eigenmittel sind gesichert – Selbstauskunft (die nationale Kofinanzierung des Projektes ist durch den/die ProjektträgerIn bzw. Dritte gesichert).	–		
4	Mit der Realisierung kann zeitnah nach der Bewilligung ab 2023 begonnen werden.	–		
5	Alle nötigen Unterlagen liegen vor.	–		
6	Das Projekt lässt sich einem Fonds zuordnen – EFRE, ELER, ESF+.	–		
7	Die zu fördernden Aktivitäten sind additional (keine staatlichen Pflichtaufgaben!) und bringen einen zusätzlichen Nutzen.	–		
8	Das Projekt ist diskriminierungsfrei.	–		
9	Das Projekt trägt zur Erreichung der Regionalen Entwicklungsstrategie bei und leistet einen Beitrag zur Erfüllung mindestens eines Handlungsfeldziels.	–		
10	Die Projektträger*innen verfügen über die für die Umsetzung des Projektes nötigen Qualifikationen oder haben vergleichbare Erfahrungen oder Referenzen.	–		
	Das Projekt wird für eine Jurybewertung vorgeschlagen			
B	**Qualitätskriterien**			
	Die Mindestpunktzahl 10 muss erreicht werden, wobei bei einigen Kriterien wenigstens ein Punkt erzielt werden muss.	nötige Punkte	mögliche Punkte	erreichte Punkte
Nr.	**Kriterium**			
11	Das Projekt ist besonders wirksam, bringt Magdeburg voran.	0	5	
12	Beitrag zu mindestens einem Handlungsfeld und dem damit verbundenen Entwicklungsziel	1	5	
13	Projektidee, Projektumsetzung und Auswirkungen sind innovativ.	1	5	
14	Das Projekt fördert Kommunikation und Begegnung.	1	5	
15	Es gibt messbare quantitative und qualitative Indikatoren für den Erfolg. – ZAHLEN, METHODEN	1	5	
16	Das Projekt hat ein angemessenes Kosten-Nutzen-Verhältnis.	1	5	
17	Alle Folgekosten sind mitberücksichtigt, Investitionen werden mindestens mittelfristig und umfassend genutzt.	1	3	
18	Zur Verstetigung des Vorhabens liegt ein schlüssiges Konzept vor.	1	5	
19	Es werden neue Zielgruppen angesprochen und vernetzt, bei vorhandenen die Reichweite erhöht/Kontakt intensiviert.	1	5	
20	Es werden multifunktionale Räume (auch digitale) geschaffen oder vorhandene entsprechend aufgewertet.	0	5	
21	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu Klimaschutz, Umweltschutz und/oder Ressourcenschutz.	0	5	
22	Das Projekt ist inklusiv (barrierearm/so weit wie möglich barrierefrei und offen) und/oder familienfreundlich.	1	5	
23	Stadt-Land-Kooperationen werden gestärkt.	0	3	
24	Es werden europäische Ansätze und Ziele unterstützt.	0	5	
25	Es bestehen kooperative Ansätze und/oder Kooperationen mit anderen Projekten/Initiativen/Institutionen.	0	5	
26	Die Projektentwicklung hat partizipativen Charakter. Die Projektumsetzung hat partizipativen Charakter. Das Projektergebnis unterstützt Partizipation.	1	5	
	Gesamtpunktzahl entscheidet über die Position	**10**	**76**	

Legende: 0 = nicht erfüllt, 1 = gering, 3 = mittel, 5 = hoch

Stand: 01/2025